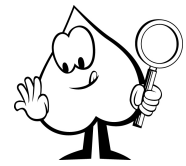


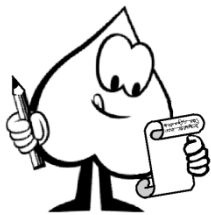
Liebe Kinder,

Piko hat euch heute einen besonderen „Schnappschuss“ mitgebracht.



Die Überschrift heißt: „Ein halber Schüler weniger“
Was das wohl zu bedeuten hat?

Dies kann euch helfen, den Zeitungsartikel besser zu verstehen:



- Stimmt's oder stimmt's nicht?
- Welche Fragen kannst du beantworten?

Ein halber Schüler weniger

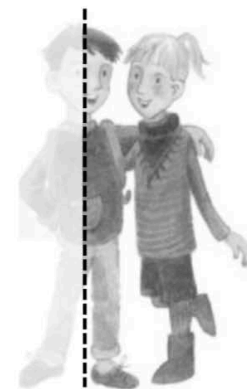
Man muss sich das vorstellen, aber es ist gar nicht so leicht: Rein rechnerisch sitzen in den Grundschulen von NRW in jeder Klasse 23,2 Schülerinnen und Schüler. Eine Klasse mit 23 Schülerinnen und Schülern kann man sich ja noch vorstellen. Aber wie kommt man bloß „rein rechnerisch“ auf so eine krumme Zahl?

Schau doch mal in deiner Schule: Wie viele Kinder sind in einer Klasse? In manchen sitzen vielleicht 20 oder 23, in anderen 24 oder noch mehr. Und wenn man das alles zusammenzählt und am Ende durch die Zahl der Schulklassen teilt, dann kann dabei schon mal so eine krumme

Zahl wie 23,2 herauskommen. Wenn man so rechnet, spricht man von Statistik. Und Statistik benötigt man zum Beispiel, wenn man wissen möchte, wie groß die Klassen in NRW sind. Auch über mehrere Jahre hinweg können Statistiker so berechnen, wie sich die Klassengrößen verändern.

So können in einem Jahr in Grundschulklassen rechnerisch 23,6 Kinder sitzen und im darauffolgenden Jahr 23,2. Dann kann man sagen, dass die Klassen im Vergleich zum Vorjahr um fast einen halben Schüler kleiner geworden sind. Das heißt aber nicht, dass alle Klassen um die gleiche Zahl kleiner ge-

worden sind. Während sich einige Klassen auf jeden Fall verkleinert haben, sind andere vielleicht genauso groß geblieben oder haben sich sogar vergrößert.



*Wie kann ein halber Schüler aus einer Klasse verschwinden? Die Statistik hat die Antwort.
Foto: primakom*